



HAMBURGER HANDBALL-VERBAND e. V.

Schiedsrichter

Begleitung von neuen Schiedsrichtern

Neue Schiedsrichter müssen bei ihren ersten Spielen begleitet werden, insbesondere, wenn sie noch jung sind. Mit diesem Dokument sollen den Begleitern ein paar Hinweise und Anregungen mitgegeben werden, wie sie die neuen Schiedsrichter unterstützen können.

Anforderungen an Begleiter:

Die Begleiter von neuen Schiedsrichtern sollten Personen sein, die mit dem Handballsport vertraut sind und genug Erfahrung haben, um den neuen Schiedsrichter in Schutz zu nehmen und zu unterstützen. Besondere Regelkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Aufgaben vor dem Spiel:

- Anwesenheit bei der Technischen Besprechung. Die Verantwortung liegt beim Schiedsrichter, der Begleiter sollte nur im Notfall eingreifen.
- Dem Schiedsrichter Mut zusprechen, ggf. Punkte ansprechen, die nach dem vorherigen Spiel aufgefallen sind.
- Hinweis an Trainer/Betreuer, Zeitnehmer/Sekretär und Zuschauer geben, dass das Spiel von einem neuen und unerfahrenem Schiedsrichter geleitet wird. Genauso wie auch die Spieler möchte er lernen und sich verbessern, wird aber natürlich auch Fehler machen. Sportliches Verhalten ohne über die Entscheidungen zu Meckern wird von allen Seiten erwartet. Wir brauchen jeden Schiedsrichter und jeder hat mal klein angefangen. Wir dürfen niemanden vergraulen!

Aufgaben während des Spiels:

- Kein Eingreifen in das Spielgeschehen!
- Ggf. an die Ansagen vor dem Spiel erinnern (Zuschauer, im Notfall auch Trainer/Betreuer).
- Falls der Schiedsrichter den Kontakt sucht (z.B. fragenden Blickkontakt), dem Schiedsrichter Zustimmung übermitteln. Er hat die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und weiß, was zu tun ist, dies muss er jetzt in der Praxis beweisen. Oftmals gibt es kein richtig oder falsch, nur clever und weniger clever. Das kann dann nach dem Spiel besprochen werden.
- Verhalten des Schiedsrichters beobachten.

Aufgaben in der Halbzeit:

- Bei Bedarf kurzes Gespräch mit dem Schiedsrichter und Fragen beantworten. Ggf. ganz wenige Hinweise zur Verbesserung (z.B. lauter Pfeifen, klarere Handzeichen o.ä.).



HAMBURGER HANDBALL-VERBAND e. V.

Schiedsrichter

Aufgaben nach dem Spiel:

- Ggf. den Schiedsrichter vor zu viel Input durch Trainern und Zuschauer „schützen“. Bei Bedarf den Abschluss des Spielberichts in einem separaten Raum durchführen.
- Abschluss des Spielberichts begleiten (aufpassen, dass nichts vergessen wird)
- Gespräch mit dem Schiedsrichter führen und Verbesserungspotentiale aufzeigen:

Zur Persönlichkeit (ist zunächst wichtiger als die Entscheidungen!)

- Hier werden nun häufige Fehler von neuen Schiedsrichter aufgeführt. Wenn diese nicht gemacht werden, sollte das auch Positiv erwähnt werden.
- Sich trauen, Entscheidungen zu treffen (nicht erst pfeifen wenn alle einen fragend ansehen) - mutig sein - wenn man etwas sieht auch pfeifen - keine Angst vor Fehlern haben. Eine „falsche“ Entscheidung ist besser als keine Entscheidung!
- Lauter Pfeifen.
- Mehr Bewegen (dichter am Spielgeschehen sein, nicht nur an der Mittellinie stehen).
- Deutlichere Handzeichen.
- Erst Richtung anzeigen, danach ggf. erklärende Handzeichen (Schritte, Eintritt etc.).
- Selbstbewusst(er) auftreten.
- Bei „schlimmen“ Fouls auch eine Strafe geben.

Zu den Entscheidungen

- **Richtige Entscheidungen ansprechen und Schiedsrichter loben.**
- Nur sich mehrfach wiederholende Fehlentscheidungen ansprechen (z.B. Nr. 4 von Team A hat mindestens 8 (deutliche) Schrittfehler begangen).
- Besonders grobe Fehlentscheidungen ansprechen (z.B. nicht gegebene Rote Karte).

Gespräch mit positiven Punkt(en) beenden und Schiedsrichter für das nächste Spiel motivieren.

Wir freuen uns auf die Zukunft!